



Fussballclub Bazenheid

s p o r t l i c h - f a i r - t o l e r a n t

Postfach 222 · 9602 Bazenheid · www.fcbazenheid.ch

Erfahrungsbericht Sport-verein-t 2022 - 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Bereits zum vierten Mal haben wir im Jahr 2022 die Labelverlängerung von Sport-verein-t erhalten. – Was waren wir stolz darauf! Nun ist es bereits wieder so weit und wir blicken auf eine grösstenteils ruhige Labeldauer 2022-2024 zurück und beantragen erneut die Verlängerung.

Denn unter Berücksichtigung der Kernthemen von Sport-verein-t können wir stets eine stabile Vereinsführung im Sinne der Gesellschaft garantieren und haben eine Leitlinie, welche uns unterstützt und stärkt. Beispielsweise half uns das Kernthema «Gewalt-, Sucht- und Konfliktprävention» bei der Bewältigung zweier Vorfälle in der Juniorenabteilung. Auch stützen wir uns beim Thema «Integration» stark auf die Empfehlungen von Sport-verein-t, da wir in Bazenheid eine starke Durchmischung der Nationalitäten haben, was sich auch bei unserem Nachwuchs und deren Eltern widerspiegelt.

Mit der Verlängerung möchten wir weiterhin eine solide Basis für die Vereinsführung schaffen. Zudem streben wir zukünftig an die Bereiche «Umwelt» und «Ehrenamt» während der nächsten Label-Dauer noch weiter auszubauen, dabei stehen Gedanken, wie Mehrweg-Geschirr an Vereinsanlässen oder interne Weiterbildungsabende im Raum.

Zu den einzelnen Indikatoren:

„Vereinsorganisation/-leitung“, Allgemeines

Allgemein

Nach der Corona-Pandemie blühte das gesamte Vereinsleben wieder auf. Es konnten alle traditionellen Vereinsanlässe im gewohnten Rahmen durchgeführt werden und auch der Meisterschaftsbetrieb lief auf allen Stufen regulär. Im Speziellen konnten wir während der Label-Dauer u.a. das Projekt «ELKI» auf die Beine stellen, eine gemeinnützige Schuh-Sammelaktion für Kenya durchführen und das Credit Suisse Kids Festival austragen. Allerdings gab es auch diverse Herausforderungen auf und neben dem Platz. Beispielsweise gab es auf Grund der Rücktritte von den langjährigen Vorstandsmitgliedern Luzia Peters und Stefan Kleinförchner eine Rochade, wobei der Posten als Aktuar weiterhin vakant ist. Auch bei den Trainern gab es einige Wechsel und Ersatz zu finden gestaltete sich teils als schwierig. Bei den Aktiven sehen sich die Trainer mit schwierigem Absenz-Management konfrontiert und der Sportchef lernte teils auf die harte Tour, dass das liebe Geld in der Zwischenzeit auch im Breitensport eine (zu) grosse Rolle spielt.

Sport

Aus sportlicher Sicht blieb alles wie gewohnt, wobei wir über die Jahre in der Juniorenabteilung einen starken Zuwachs verzeichnen konnten. Dies ist so gleich auch eine Herausforderung für den Juniorenobmann Ernesto Grosso und den gesamten Vorstand, da stets das Thema «Trainersuche» omnipräsent war.





Fussballclub Bazenheid

s p o r t l i c h - f a i r - t o l e r a n t

Postfach 222 · 9602 Bazenheid · www.fcbazenheid.ch

Neu wurde mit dem ELKI auch ein Angebot für die Kleinsten ins Leben gerufen. Dabei war das Ziel, dass am Samstagvormittag fussballbegeisterte Elternteile mit ihren Kindern im Alter von 3-5 Jahren spielerisch eine Verbindung zum Fussball aufbauen können. Leider stiess das Angebot auf zu wenig Zuspruch, weshalb nach einem Jahr Testphase die Einstellung auf Grund tiefer Nachfrage beschlossen wurde.

Anlässe

Beim beliebten Hallenturnier mussten wir in der Kategorie «Aktive» einen starken Rückgang an Mannschaften verzeichnen, weshalb die Kategorie nun per 2025 erstmals nicht mehr angeboten wird. Im Gegenzug kann mehr Raum für die Junioren geschaffen werden, da dort die Kategorien jeweils innert Kürze ausgebucht sind.

Das OK des Grümpeli probierte in den letzten Jahren diverse Formate aus. Der wieder zum Leben erweckte Familienplausch stiess zwar auf Anklang im Dorf, aber die Anmeldungen blieben leider aus. Auch bei den Fussballkategorien ist ein Rückgang zu verzeichnen und die Nennungen geschehen immer kurzfristiger. Die polysportiven Angebote «Jassen & Dart» sowie «Beachsoccer» sind sehr beliebt und werden nun stärker fokussiert.

Auf der sportlichen Seite wurden auch weiterhin die Vorbereitungsturniere Bazenheider Cup (Aktive) und Toggenburger C-Cup (Junioren) durchgeführt. Zudem waren wir wiederum Austragungsort des CS-Cup, welcher jeweils durch ein fleissiges externes OK organisiert wird.

Neben dem Platz durften wir wiederum zwei Mal die Bundesfeier im Namen der Dorfkorporation veranstalten. Auch die FCB-Metzgete und der Saisonabschluss waren beliebte Events.

Speziell konnten wir im Frühling 2024 erstmals das Credit Suisse Kids Festival auf dem Ifang austragen. Dafür hatten wir uns mehrfach beworben und die Freude war entsprechend gross. Bei der Umsetzung standen über 40 Helfende im Einsatz und es konnte auf einen gelungenen Anlass zurückgeblückt werden.

„Förderung und Wertschätzung des Ehrenamtes“

Wertschätzung

Die OK-Präsidenten dürfen jährlich ein Dankesessen in einem beliebigen Restaurant der Region organisieren. Falls eine spezielle Verdankung erfolgen soll, ist dies auch stets in Abklärung mit dem Vorstand möglich.

Bei den Juniorentrainern gibt es jährlich einen gemütlichen Abend in kleiner Runde. Zudem wird auch oft nach Turnieren / Matches zusammengesessen und noch etwas getrunken. Den Schiedsrichtern wird jedes Jahr mit einem Schlussessen mit dem Präsidenten in einem Restaurant in der Umgebung gedankt.





Fussballclub Bazenheid

s p o r t l i c h - f a i r - t o l e r a n t

Postfach 222 · 9602 Bazenheid · www.fcbazenheid.ch

Die Saisonabschlussparty ist bereits Tradition und hat nun jährlich im Rahmen des Winterzauber Bazenheid stattgefunden. Mit einem kleinen Betrag von CHF 30.- dürfen sich sämtliche Mitglieder, Spieler, Ehemalige und deren Partner anmelden, um einen schönen Abend im Kreis der FCB-Familie geniessen zu können.

Förderung

Für das Clubhaus-Team wurden über Mund-zu-Mund-Werbung gleich zwei neue Helferinnen gewonnen. Bei den Anlässen konnte zudem der Aufwand dank dem neu eingeführten Online-Helfertool stark minimiert werden. Auch wurden die Trainer aktiv darauf aufmerksam gemacht, dass alle Spieler helfen müssen.

Mit Unterstützung eines Spielers der 1. Mannschaft konnten vier Videos zum Thema «Freiwilligenarbeit» gedreht werden. Diese werden situativ eingesetzt, um diverse Vakanzen zu bewerben.

„Gewalt-/Konflikt- und Suchtprävention“

Im Bereich Suchtprävention fanden zwei Vorträge im Rahmen der Elternabende statt. Einerseits war das Blaue Kreuz mit einem Referat rund um Drogen und Alkohol vor Ort, andererseits gab die Jugendarbeit der Kantonspolizei St.Gallen Einblicke in den Umgang mit Cyber Mobbing.

Das Krisenmanagement musste in den letzten Jahren einmal eingesetzt werden. Bei den Junioren B kam es zu verschiedenen kleineren Konflikten innerhalb der Mannschaft, was zu einem sehr schlechten Trainingsbesuch führte. Der Trainer kontaktierte unseren Juniorenobmann, welcher sofort das Krisenmanagement aktivierte. Danach wurde die Situation mit dem Trainer besprochen und entschieden, dass alle Junioren inkl. Begleitung einer erziehungsberechtigten Person zu einem obligatorischen Elternabend eingeladen werden. Leider war auch dort die Präsenz sehr dürftig, was jedoch nicht hinderte, um einen aktiven Austausch zu haben. Gemeinsam mit den Eltern und Junioren wurden Ziele und Termine sowie ein «Worst Case»-Szenario, nämlich der Rückzug der Mannschaft, definiert. Am Ende wurden die Versprechen seitens Junioren leider nicht eingehalten und die Mannschaft wurde zurückgezogen. Für alle Junioren, welche noch Fussball spielen wollten, konnte eine Lösung intern oder in unserem Partnerverein FC Kirchberg gefunden werden.

„Integration“

Im Juniorenbereich haben wir nach wie vor ein enormes Wachstum und auch eine sehr gute Durchmischung der Geschlechter, Nationalitäten und Altern. Neu wird bei der Trainersuche aktiver auf die Eltern der Junioren zugegangen, um dort mögliche Freiwillige zu finden.

„Solidarität“

Unsere Pflichten gegenüber dem Dachverband wurden wahrgenommen.

